

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner, Beraterinnen und Berater,
liebe Freundinnen und Freunde der Offensive Mittelstand,

hiermit senden wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Offensive Mittelstand (OM).
Er hat das Ziel, Sie mit der OM zu verbinden und Sie über neue Entwicklungen, Dokumente
und Ergebnisse zu informieren. Zudem lädt er dazu ein, die Angebote der OM zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.
Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten.

Newsletter 04-2022



1: Bild von user14908974 auf Freepik

Inhaltsverzeichnis

1. Personal Stiftung Mittelstand – Gesellschaft - Verantwortung	2
2. Die Offensive Mittelstand auf der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz	2
3. Update zur Arbeitsschutzaktion – Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“	3
4. Relaunch Autorisierungsworkshop OM-Beratende	3

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

5. One-Pager Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Energieeinsparung	4
6. Update zum Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) - Onlinetool.....	4
7. KI erkennen, bewerten und einführen – OM-Kriterien und Aspekte der Arbeitsgestaltung	4
8. Verabschiedung der Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“	5
9. Pilotphase der OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz	5
10. Was OM-Partner über Arbeitsforschung denken - Bedarfserhebung	6
11. Transfertag zur Arbeitsforschung.....	7
12. Neue Partner	7
13. AOK-Programm „Gesund im Homeoffice“: Hilfe für Führungskräfte zum Führen auf Distanz.....	8
14. INQA-Coaching: das Nachfolgeprogramm für unternehmensWert:Mensch.....	9
15. Termine.....	9

Neues aus der Offensive Mittelstand

1. Personal Stiftung Mittelstand – Gesellschaft - Verantwortung

Das Transferzentrum Köln wird seit dem 1. November 2022 durch Katja Goschin als neue Mitarbeiterin verstärkt. Frau Goschin ist Teil des [Projekts WIN:A](#) und unterstützt die Arbeit der Offensive Mittelstand. Sie übernimmt die Aufgaben, um die sich bislang Larissa Weidmann gekümmert hat. Bei Fragen können Sie sich gerne an sie wenden: goschin@stiftung-m-g-v.de oder 0170 6998616.

2. Die Offensive Mittelstand auf der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

Die [Nationale Arbeitsschutzkonferenz \(NAK\)](#) ist 2008 eingerichtet worden und hat die Planung, Koordination und Evaluation der vorgesehenen Maßnahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zur Aufgabe.

Unter dem Motto „Compliance im Arbeitsschutz - Strategien und Nutzen“ sind beim 16. Arbeitsschutzforum am 28. und 29. September 2022 in Berlin rund 110 Arbeitsschutzakteure aus Bund, Ländern, Politik, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zum fachlichen Austausch zusammengekommen.

Um „Compliance aus verhaltenswissenschaftlicher Perspektive“ ging es in dem ersten Impulsvortrag von Dr. Katharina Gangl. Die Arbeitspsychologin stellte Parallelen aus ihren Forschungsprojekten im Bereich der Compliance im Steuerrecht her und arbeitete mögliche Ideen und Methoden zur Umsetzung hinsichtlich der Compliance im Arbeitsschutz heraus.

In einem zweiten Impulsvortrag wurde die Arbeitsschutzaktion zu Sicherheit und Gesundheit bei kleinen und mittelständischen Unternehmen von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Dr. Elisa Clauß), dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Achim Sieker) und der Offensive Mittelstand (Oleg Cernavin) vorgestellt. Arbeitsschutz schafft Nutzen – und dieser Nutzen wird durch die Aktion in die Unternehmen und in die Beratungsszene getragen. Wegbegleiter

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

und Beratende, die Zugang zu KMU und KKV haben, nutzen für das Thema vorhandene Materialien und Netzwerke und bringen „den Arbeitsschutz“ so in die Fläche. Dieser Ansatz fand in der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz vielfach Beachtung. Frau Dr. Fischer (Bundessteuerberaterkammer) legte in ihrem spannenden Vortrag überzeugend dar, welche Chancen durch die Aktion auch für die Beratenden, die keine Arbeitsschützer sind, entstehen.

3. Update zur Arbeitsschutzaktion – Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Im Rahmen der Arbeitsschutzaktion der Offensive Mittelstand wurden Hilfsmittel erarbeitet, über die das Thema Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) auch über Beratende, die keine Arbeitsschützer sind, herangetragen werden soll. Die Hilfsmittel wurden vom Strategiekreis der OM als Grundlagen für die Schwerpunktaktion verabschiedet.

Dazu zählt neben einem One-Pager, der KKV und KMU einen niedrighschwelligen Einstieg in das Thema Arbeitsschutz bietet, auch ein Factsheet „Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer*innen“. Das Factsheet stellt die Möglichkeiten und Grenzen eines neuen Handlungsfeldes für Beratende, die keine Arbeitsschützer sind, dar. Es gibt Beratenden einen allgemeinen Überblick über das Thema sowie Informationen über die Relevanz und v.a. die Potenziale des Arbeitsschutzes. Beide Produkte werden nach der grafischen Umsetzung online zur Verfügung gestellt.



Eine Qualifizierung für Nicht-Arbeitsschützer*innen, in der diese zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit geschult werden, wurde als Teil der Arbeitsschutzaktion ebenfalls erarbeitet. Einen [ersten Termin](#) in Form einer Online-Veranstaltung bietet das Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung ([DNBGF](#)) an.

Die Entwicklungen und Ziele der Schwerpunktaktion wurden auf der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK) der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) im September 2022 vorgestellt und stießen auf großes Interesse (s. Beitrag 2: Die Offensive Mittelstand auf der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz).

4. Relaunch Autorisierungsworkshop OM-Beratende

Beratung ist heute ohne starke Partner nicht mehr denkbar. Neue Technologien, umfangreiche Prozesse, schnelle Abläufe, Fachkräftemangel und Energieproblematiken - die Aufgabenfelder von KMU und Beratenden werden immer komplexer. Besonders relevant sind die vorab genannten Themen für Beratende, die den Qualitätsansprüchen guter Beratung gerecht werden wollen.

Der Autorisierungsworkshop für OM-Beraterinnen und -Berater macht die ganze Bandbreite der Unterstützung durch die Offensive Mittelstand verfügbar. Er zeigt, wie intermediäre Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Beratungskontexten möglich wird.

Um diese Aspekte künftig noch stärker in den Fokus zu stellen, hat die OM-Fachgruppe Qualitätssicherung den Autorisierungsworkshop für OM-Beraterinnen und -Berater überarbeitet. Nun stehen in dem Workshop der Erfahrungsaustausch, das Miteinander, die vielfältigen Tools und die

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

(neuen) Checks (OM-Praxis A-1.0 bis B-2) im Fokus, sodass intensiver auf die gegenwärtigen und zukünftigen Gegebenheiten eingegangen wird.

Der (Online-)Workshop nimmt künftig etwas mehr Zeit in Anspruch als vor der inhaltlichen Überarbeitung: ca. sieben Stunden stehen den Teilnehmenden zur Verfügung. Die ersten Rückmeldungen im Rahmen der Evaluation des Autorisierungsworkshops fielen sehr gut aus.

Die neuen Termine für das Jahr 2023 sind ab dem 15. Dezember 2022 auf der [Website der Offensive Mittelstand](#) zu finden.

5. One-Pager Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Energieeinsparung



Die AG Umweltschutz hat einen One-Pager zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) erarbeitet. Dieser stellt KKV und KMU die Bedeutung des Gesetzes für sie dar, zeigt auf, welcher Nutzen dadurch entsteht und welche Maßnahmen sie einleiten können. Der One-Pager wurde am 10. November 2022 vom Strategiekreis der Offensive Mittelstand verabschiedet und wird nach der grafischen Umsetzung allen Interessierten über die [Website der OM](#) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zudem wurde innerhalb kürzester Zeit ein One-Pager zum Thema Energieeinsparung in KKV und KMU durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet. Er stellt dar, wie eine effiziente, ressourcenschonende und damit wirtschaftliche Energienutzung gelingen kann und zeigt praktisch auf, wie Betriebe ihren Energieeinsatz optimieren können. Der One-Pager wurde in der AG Transfer am 24. November 2022 verabschiedet und wird ebenfalls nach der grafischen Umsetzung kostenfrei zur Verfügung stehen.

6. Update zum Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) - Onlinetool

Nachdem die [pdf-Datei](#) zum Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) bereits im letzten Newsletter bekanntgemacht wurde, steht nun auch das programmierte [Online-Tool](#) zur Verfügung.

Wir danken erneut allen OM-Partnern, die sich bei der Erarbeitung des Checks „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) eingebracht haben und wünschen allen viel Spaß und Erfolg bei der Nutzung des Tools.



7. KI erkennen, bewerten und einführen – OM-Kriterien und Aspekte der Arbeitsgestaltung

Der Strategiekreis der Offensive Mittelstand hat bei seinem Treffen am 10. November 2022 das zentrale Dokument des Projekts en[AI]ble – die [„Kriterien der Arbeitsgestaltung“](#) – zum Produkt der Offensive Mittelstand erklärt.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Die Kriterien helfen Akteuren künstliche Intelligenz (KI) als Bestandteil von Dingen und Prozessen zu erkennen und zu bewerten. Außerdem ermöglichen die Kriterien es, bei der Einführung von Dingen und Prozessen, die KI enthalten oder KI als Basis haben, zielgerichtet Fragen an Expert*innen zu stellen. Nutzer sind Anwender und Betroffene einer KI in Betrieben (Führungskräfte, Beschäftigte / Betriebsräte).

Mehrere Blöcke von Kriterien unterstützen Beratende, Führungskräfte, Beschäftigte und Betriebsräte in Unternehmen:

- Kriterien der Erkennbarkeit von KI
- Erfolgsfaktoren bei der Einführung von KI
- Kriterien für die Bewertung der Gestaltung von betrieblichen KI-Anwendungen
 - o Kriterien zur Wirtschaftlichkeit der KI-Anwendungen
 - o Kriterien für Zuverlässigkeit und gegen Abhängigkeiten von KI-Anwendungen
 - o Kriterien für die präventive Arbeitsgestaltung von KI-Anwendungen

8. Verabschiedung der Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“

Die AG Transfer hat im September 2022 die Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“ verabschiedet. Die Suche nach finanziellen Mitteln hat die grafische Umsetzung des Hilfsmittels leider verzögert. Dank einer Spende des OM-Partners „Die KMU-Berater – Bundesverband freie Berater“ kann die Umsetzungshilfe nun gelayoutet werden und steht alsbald zur Verfügung. Ganz herzlichen Dank an den spendenden Partner. Für die Realisierung als Online-Tool wird noch finanzielle Unterstützung gesucht – wenden Sie sich hierzu gerne an [Prof. Dr. Oliver Kruse](#).

9. Pilotphase der OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz



Die Pilotphase der OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz läuft seit dem 2. November 2022 und endet am 14. Dezember 2022.

In diesem Zeitraum können Betriebe zu einem vergünstigten Tarif das OM-Zeichen Arbeitsschutz erwerben und so Teil der Datenbank werden (1,19 € statt 333,20 €). Nach der Registrierung auf der Seite der OM-Zeichen-Datenbank füllen die Betriebe den GDA-

ORGCheck (OM-Praxis A-3.1) aus und legen mindestens zehn konkrete Maßnahmen für ihren Betrieb fest. Nach der anschließenden formalen Prüfung durch die Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft - Verantwortung“ wird der Betrieb freigeschaltet oder um Nachbesserung gebeten. Erfolgt die Freischaltung, kann der Betrieb das OM-Zeichen Arbeitsschutz für zwei Jahre nutzen und wird in der OM-Zeichen-Datenbank Arbeitsschutz gelistet. Die Betriebe der Pilotphase füllen zusätzlich einen Feedbackbogen aus, welcher der Verbesserung der Datenbank dient, damit diese 2023 für alle interessierten Unternehmen freigegeben werden kann.

Die OM-Zeichen-Datenbank wurde in Zusammenarbeit mit Siemens und E.ON entwickelt und wird von ihnen und anderen großen Unternehmen in der Präqualifikation genutzt.

10. Was OM-Partner über Arbeitsforschung denken - Bedarfserhebung

Im Frühjahr 2022 wurde durch die Offensive Mittelstand im Rahmen des [Projekts WIN:A](#) eine Befragung der Partner der OM sowie der autorisierten OM-Beratenden durchgeführt. In dem Projekt geht es um den Transfer von Forschungsergebnissen in kleine und mittelständische Betriebe. Dabei sollen die Bedarfe der Betriebe berücksichtigt werden, um den Transfer inhaltlich zielgerichtet gestalten zu können.

Die Befragung ergab u.a., dass die Partner der OM sowie die autorisierten OM-Beratenden bei sich hinsichtlich der Arbeitsforschung Kenntnisdefizite bei den Themen betrieblicher Umweltschutz und künstliche Intelligenz sehen. Diese Lücken werden mit dem OM-Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) und den Umsetzungshilfen Arbeit 4.0 bereits adressiert. Über WIN:A werden nun weitere Möglichkeiten entwickelt, die Themen und Produkte für die Zielgruppen zugänglicher zu machen.

Neben knappen zeitlichen Ressourcen nannten die Befragten als Hauptgründe für fehlende Kenntnisse zur Arbeitsforschung, dass sie keinen Zugang zu den Ergebnissen der Arbeitsforschung haben und keine geeigneten Informationsmaterialien finden. Diese beiden letzten Aspekte wird das Projekt WIN:A angehen, indem die Erkenntnisse der Arbeitsforschung leicht verständlich und leicht auffindbar aufbereitet und kostenfrei online zur Verfügung gestellt werden. Der Umfang der Informationen soll überschaubar sein, sodass Interessierte sich in kurzer Zeit einen Überblick über die für sie wesentlichen Erkenntnisse verschaffen können.

Da das Projekt einen Fokus auf Regionen legt, die vom Strukturwandel betroffen sind, wurde auch abgefragt, ob die Teilnehmenden bestimmte Themen in diesen Regionen als relevanter wahrnehmen. Hier wurden v.a. die Bereiche Digitalisierung, Innovation und neue Geschäftsfelder genannt. Somit wird auch hier ein inhaltlicher Schwerpunkt bei der Bereitstellung von Ergebnissen der Arbeitsforschung gesetzt.

Die Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung hat die Befragung zum Anlass genommen, eine [Schriftenreihe](#) einzuführen. Dort finden Sie auch den vollständigen Bericht zur Befragung.

STIFTUNG
MITTELSTAND
GESELLSCHAFT
VERANTWORTUNG

Schriftenreihe | 1 | 08/2022

Arbeitsforschung in der KMU-Praxis

Untersuchungsergebnisse zum Transfer von Kompetenzzentren
Arbeitsforschung in der Region

von
Oleg Cernavin, Theresa Joerißen



OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

11. Transfertag zur Arbeitsforschung



Am 25. Oktober 2022 fand unter dem Titel „Strukturen wandeln – Arbeit gestalten. Eine Veranstaltung zum Transfer Engineering in der Arbeitsforschung“ der erste Transfertag des [Projekts WIN:A](#) statt. Von 10:00 bis 16:00 Uhr haben sich Teilnehmende bei der Veranstaltung in Stolberg (Aachen) zum Thema Arbeitsforschung ausgetauscht, Transfer aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und Impulse aus Praxis und Forschung erhalten.

Falls Sie nicht dabei sein konnten, können Sie über die Ergebnisse des Transfertags einen Einblick erhalten – die Unterlagen finden Sie [hier](#).

Der nächste Transfertag findet voraussichtlich am 28.09.2023 in Frankfurt statt. Merken Sie sich das Datum gerne vor!

WIN:A ist ein Projekt im Rahmen des Förderschwerpunkts „Zukunft der Arbeit: Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).



12. Neue Partner

Auch in den letzten zwei Monaten haben sich wieder neue Partner der Offensive Mittelstand angeschlossen. Zwei davon sind folgende:



Der [Roundtable Coaching e.V. \(RTC\)](#) ist ein Zusammenschluss der größten und wichtigsten deutschsprachigen Coachingverbände. Ziel des RTC ist es, Coaching in unserer Gesellschaft zu fördern und zur Qualitätssicherung im Coaching beizutragen. Da die Verwendung des Begriffs Coaching nicht geschützt ist, ist eine fachliche Auseinandersetzung mit allen wesentlichen Aspekten des Coachings erforderlich. RTC-online bietet diese Möglichkeit.



Das [RWTH Aachen University Informationsmanagement im Maschinenbau](#) (IMA/WZL-MQ) gehört der Fakultät für

Maschinenwesen der RWTH Aachen University an und legt den Schwerpunkt auf die Bereiche Sociotechnical Systems und Data Intelligence. Im Bereich der Sociotechnical Systems werden zukunftsweisende Konzepte und Lösungen für Innovations-, Organisationsentwicklungs-, Lern- und Wissensprozesse in Wissenschaft und Wirtschaft erforscht, entwickelt und implementiert. Hierbei arbeitet der Bereich eng mit dem der Data Intelligence zusammen, welcher sich u.a. mit Einsatzmöglichkeiten der intelligenten, datengetriebenen Analyse, vor allem im industriellen Bereich, beschäftigt. Das RWTH Aachen University Informationsmanagement im Maschinenbau ist Konsortialpartner im Projekt WIN:A.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

13. AOK-Programm „Gesund im Homeoffice“: Hilfe für Führungskräfte zum Führen auf Distanz

Die Arbeitswelt verändert sich stetig. Sie wird flexibler, digitaler, mobiler. Vor allem die Corona-Pandemie hat dem Arbeiten in den eigenen vier Wänden einen großen Schub gegeben. Ein Zurückgehen in die Präsenzstrukturen von vor Corona wird in den meisten Unternehmen gar nicht angestrebt, da mobiles Arbeiten sich bewährt hat und zahlreiche Vorteile bietet.

Aber ein solcher Wandel bringt auch zahlreiche Herausforderungen mit sich, vor allem für die Zusammenarbeit, das Teamklima, die Gestaltung (nicht begehbare) Arbeitsplätze und der Ausstattung, um wirklich genauso arbeitsfähig zu sein wie am Arbeitsplatz im Unternehmen.

Und wieviel Homeoffice ist für wen sinnvoll? Wie viel Präsenz braucht es, damit man auch mal über den Tellerrand der eigenen Tätigkeit mitbekommt, welche Projekte sonst noch laufen, und was sich im Unternehmen ganz allgemein so tut?

Homeoffice stellt hohe Ansprüche an Führungskräfte: Arbeiten auf Distanz verlangt Führen auf Distanz. Viel Reflektion, gute Kommunikation, hohe Transparenz und viel Vertrauen.

Mit dem [AOK-Programm „Gesund im Homeoffice“](#) unterstützen der AOK-Bundesverband Führungskräfte dabei, die Arbeit im Homeoffice gesund zu gestalten und das eigene Team gut zu begleiten und langfristig besser aufzustellen. Das Online-Programm basiert auf Ergebnissen wissenschaftlicher Untersuchungen, die die Erfolgsfaktoren für „Gesunde Arbeit im Homeoffice“ erforscht haben. In fünf interaktiven Modulen werden Informationen, aber auch konkretes Handwerkszeug für die Arbeit im Homeoffice vermittelt. Kostenfrei und für alle frei verfügbar kann man sich einfach registrieren und mitmachen.



Eines der Module beschäftigt sich vor allem mit dem Führen auf Distanz unter dem Titel: „Ich als Vernetzer“. Denn das müssen Führungskräfte im Wesentlichen sein, wenn Beschäftigte mit hoher Eigenverantwortung, an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten arbeiten. Führungskräfte sind in der Rolle, sowohl für ihr Team (Staffcare) als auch für sich selbst zu sorgen (Selfcare), und somit als Vorbild voranzugehen.

Das o.g. Modul ergänzt auch das Online-Programm „Gesund führen“, in dem Führungskräfte ihre Führungskompetenz auch über das Homeoffice hinaus reflektieren und erweitern können.

Bei Interesse und Fragen rund um das AOK-Programm wenden Sie sich gerne an [Dipl.-Psych. Patricia Lück](#) vom AOK-Bundesverband.

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

14. INQA-Coaching: das Nachfolgeprogramm für unternehmensWert:Mensch

Neue Technologien, umfangreiche Prozesse, schnelle Abläufe: der digitale Wandel ist herausfordernd. Das Beratungsprogramm INQA-Coaching hilft kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Umsetzung.

Mithilfe des Programms können KMU gemeinsam mit speziell ausgebildeten Beraterinnen und Beratern Prozesse erarbeiten, die sich an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientieren und gleichzeitig zukunftsweisend die Herausforderung der digitalen Transformation angehen.



Die Themenschwerpunkte von dem Programm INQA-Coaching liegen auf Organisationsberatung, agilen Methoden und Digitalisierung. Mehr Hintergrundinformationen zu den Themen des Programms finden Sie in der [Förderrichtlinie des Bundesanzeigers](#) vom 16.08.2022.

Auf der AG Transfer der Offensive Mittelstand stellte Cornelia Schäff von INQA die bisher bekannten Aspekte des Bewerbungsverfahrens vor. Diejenigen, die bereits im Programm unternehmensWert:Mensch gelistet sind, können vielfach Antragsunterlagen aus dem damaligen Leistungsantrag nutzen, müssen die Listung aber grundsätzlich neu beantragen. Das Bewerbungsverfahren für INQA-Coaches beginnt voraussichtlich im ersten Quartal 2023. Vorbereitend können Sie jetzt bereits die drei notwendigen Referenzen aus Coachingprojekten zu den Themen Agilität und Digitalisierung zusammenstellen. Auch die Themenschwerpunkte der INQA (Führung, Diversität, Gesundheit und Kompetenz) können Beratungsinhalte sein. Die Bewerbung wird über die [INQA-Website](#) erfolgen. Die Bewerberplattform befindet sich noch im Aufbau und wird rechtzeitig live geschaltet. Bitte beachten Sie: Die uWM- und uWM-plus-Akkreditierung gilt nicht für INQA-Coaching. KMU können zukünftig Coaches aus dem Pool auswählen. Somit haben alle Coaches die gleiche Chance, einen Beratungsauftrag zu erhalten.

INQA-Coaching ist ein ESF Plus-Programm der ESF Plus-Förderperiode 2021 – 2027. Die Europäische Union fördert zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.

15. Termine

(Re-)Autorisierung

Die aktuellen Termine finden Sie auf der [Website der OM](#).

Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer*innen in der Beratung – so gelingt der Einstieg

DNBGF Online-Reihe 2021/22

13.12.2022, 13:00 bis 14:30 Uhr, digital (Zoom)

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Quellenangabe

Texte sind oft den in den Artikeln genannten Webveröffentlichungen entnommen.
Fotos: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, freepik.com

Impressum

Newsletter der „Offensive Mittelstand“ – Dezember 2022

Redaktion: Theresa Joerißen, joerissen@stiftung-m-g-v.de

Abbestellen

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an joerissen@stiftung-m-g-v.de

Offensive Mittelstand

E-Mail: info@offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“

Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Hohe Straße 85-87

50667 Köln

www.offensive-mittelstand.de

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“, Hohe Str. 85 -87, 50667 Köln; Fon: 0221 80091880; E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-mittelstand.de; Sprecher*innen: Dr. Annette Icks, Stefan Weis, Oleg Cernavin

Trägerin: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg,
Fon: 06221 5108-22612; E-Mail: info@stiftung-m-g-v.de